

Tandem begrüßt Initiative „Oberpfalz lernt Tschechisch“

Am 14. Oktober 2008 startete das Regionalmarketing Oberpfalz die Initiative „Oberpfalz lernt Tschechisch“. Unter dem Motto „Kajne Angst f6r d6r 6e6h6n Spr6che“ organisierte der Verein gemeinsam mit dem Landratsamt Schwandorf und dem Centrum Bavaria Bohemia eine Informationsveranstaltung in Schwandorf. Auf die Gr66worte eingestimmt wurden die G66ste mit der deutsch-tschechischen Sprachanimation. Fragen rund um das Thema Tschechien und Tschechisch beantworteten Dorothee Schuchardt und Hansj6rgen Karl (Tandem Regensburg) in der anschließenden offenen Diskussion.

Seit geraumer Zeit fordert die IHK Regensburg den Ausbau eines fl66chendeckenden Angebots an Tschechischunterricht in den Schulen der Grenzlandkreise. Denn: Mitarbeiter/-innen mit Tschechischkenntnissen haben deutlich bessere

Berufschancen, betonte Hans Eibauer, Leiter des Centrum Bavaria Bohemia in Sch66nssee. Diese Behauptung konnte Joachim Ossmann, Vorsitzender der Gesch66ftsf66hrung der Agentur f66r Arbeit Schwandorf, nur unterstreichen: „Es kommt immer h66ufiger vor, dass in Jobb66rsen Tschechischkenntnisse explizit verlangt werden.“ Die Sigmund-Wann-Realschule in Wunsiedel hat auf diesen Trend reagiert und im vergangenen Jahr als erste Schule in Bayern Tschechisch als Wahlpflichtfach eingef66hrt. Als Grund nannte Schulleiter Klaus-Hannes Kahles den Wunsch, die jungen Leute mit besonderen Qualifikationen auszustatten, um ihnen gerade im Grenzgebiet eine Zukunftsperspektive geben zu k66nnen. Eine weitsichtige Entscheidung, wenn man bedenkt, dass aktuell 66ber 1200 Firmen im Bezirk der IHK Regensburg Gesch66ftsverbindungen nach Tschechien pflegen. Und die Tendenz ist steigend!

In der anschließenden offenen Diskussion verwiesen Dorothee Schuchardt und Hansj6rgen Karl auf zwei Veranstaltungen, die das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch Tandem im November 2007 (**• Tschechisch in Bayern**) und Februar 2008 (**• Tschechisch als Chance**) veranstaltet hat. Bei beiden Veranstaltungen ging es darum, Fachleute von der Notwendigkeit, das Angebot an Tschechisch-Unterricht gerade in Bayern und Sachsen weiter auszubauen, zu 66berzeugen. Dieses Thema war auch der wichtigste Tagesordnungspunkt beim Koordinierungszentrum im August dieses Jahres. In der derzeit breit gef66hrten Diskussion 66ber die Ausweitung und Intensivierung von Tschechisch-Unterricht in ostbayerischen Schulen vertrat er die Position, dass von Seiten des Kultusministeriums alle Initiativen, mehr Tschechisch an die Schulen zu bringen, unterst66tzt w66rden. Zumal die Sch66ler/-innen in den grenznahen Regionen mit dem Erlernen der Nachbarsprache Br66cken schlagen w66rden. Er unterstrich die F66higkeit der Kommunikation als grundlegende Voraussetzung f66r grenz66berschreitende Beziehungen.

Weiterf66hrende Informationen zur Initiative „Oberpfalz lernt Tschechisch“ gibt es auf der Internetseite
• www.oberpfalz-lernt-tschechisch.de

www.tandem-~~org~~.de | M108

